

Martin Brandt neuer VfL-Chef

Erich Koch nimmt Abschied als Präsident / Nicht eine Sekunde bereut

Bückeberg (bus). Der VfL Bückeberg hat die angekündigte personelle Neuausrichtung seiner Führungsebene vollzogen. Die am Donnerstagabend tagende Hauptversammlung des Gesamtvereins votierte einstimmig für Martin Brandt, bislang Vizepräsident Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, als Nachfolger des aus privaten Gründen zurückgetretenen Präsidenten Erich Koch. In Brandts bisheriges Amt wurde Uwe Völkening gewählt.



Der neue VfL-Chef Martin Brandt (links) gratuliert Erich Koch zur Ehrenpräsidentschaft.
Foto: bus

Koch verließ die Versammlung mit dem Bekenntnis, seine Tätigkeit "keinen Tag, keine Stunde und keine Sekunde bereut" zu haben - und, ein Novum in der Vereinsgeschichte, als Ehrenpräsident. Der VfL sei Koch zu tiefem Dank verpflichtet, dessen Wirken beispielgebend, betonte Brandt unter dem stehend spendierten Beifall der in ungewöhnlich großer Zahl anwesenden Mitgliedschaft.

Während Kochs 2002 begonnener Amtszeit habe der Verein unter federführender Mitwirkung seines Präsidenten markante Weichenstellungen in der organisatorischen Neugestaltung begonnen und abgeschlossen, das Erweiterungsgebäude am Jahn-Stadion errichtet und die Eingliederung der insolvent gegangenen VTB - Brandt: "Ein epochales Ereignis" - bewältigt, rief der neue Präsident in Erinnerung. "Ich bin sehr glücklich, dass uns die Zusammenführung der beiden großen Bückeberger Sportvereine gelungen ist", sagte Koch.

Brandts Nachfolge als Leiter der Fußballabteilung soll Ralf Vogt antreten. Der Rechtsanwalt stellt sich während der am 24. Juni tagenden Hauptversammlung der Fußballspieler zur Wahl.

VfL würdigt den Aufwand eines Elternpaares

Susanne und Horst Sorban wird die Auszeichnung "Ehrenamtliche des Jahres" verliehen

Bückerburg (bus). Der VfL Bückerburg hat das Engagement von Susanne und Horst Sorban gewürdigt und dem Elternpaar die Auszeichnung "Ehrenamtliche des Jahres" verliehen. "Sie haben in den vergangenen Jahren in bemerkenswerter Weise dazu beigetragen, dass ihre Tochter höchste sportliche Ziele erreichen konnte", lobte Jurysprecher Martin Brandt während der bei der Hauptversammlung vollzogenen Würdigung.



Susanne und Horst Sorban sind beim VfL die "Ehrenamtlichen des Jahres". Foto: bus

Ohne die Unterstützung der Eltern wären die Erfolge von Tochter Viviana nicht möglich gewesen, unterstrich Brandt. Viviana Sorban geht derzeit als Mitglied des VfL für die Wasserfreunde 98 Hannover an den Start, um in der 1. Bundesliga der Frauen mitschwimmen zu können. Ihr Trainingsmittelpunkt ist seit Februar 2002 der Olympia-Stützpunkt in der Landeshauptstadt. Zunächst fuhren Sorbans viermal pro Woche nach Hannover, heute sind es sechs oder sieben Fahrten. Hinzu kommen jährlich bis zu 30 Wochenendfahrten zu Wettkämpfen. Brandt: "Das bedeutet einen immens hohen Aufwand, der nicht hoch genug gewürdigt werden kann."

Umkleidetrakt mit einem mutigen Konzept realisiert

VfL Bückeberg zieht Jahresbilanz / VTB-Gruppen problemlos integriert

Bückeberg (bus). Die Fertigstellung des Umkleidetraktes im Jahnstadion hat im Jahresbericht des VfL-Präsidiums eine hervorgehobene Rolle gespielt. "Wir konnten dieses eminent wichtige Projekt letztlich mit einem gleichermaßen mutigen wie zukunftsweisenden Finanzierungskonzept realisieren", teilte Martin Brandt der im Sportheim tagenden Hauptversammlung mit. In Zeiten angespannter öffentlicher Finanzen sei es dem Verein gelungen, "die für uns notwendige Unterstützung zu bekommen und gleichzeitig das finanzielle Risiko für den VfL in vertretbarem Rahmen zu halten".

Als "weiteren wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der vergangenen Monate" bezeichnete Brandt die Integration der "jungen" Abteilungen in den Verein. Hier habe es sich gezeigt, dass der VfL mit einer zeitgemäßen, effizienten Struktur ohne weiteres in der Lage gewesen sei, die Gruppen der ehemaligen VTB problemlos organisatorisch einzugliedern. Brandt: "Dass die zwischenmenschliche Integration ebenso reibungslos geklappt hat, spricht für den Sportsgeist und die Aufgeschlossenheit innerhalb der großen VfL-Familie."

Als "nach wie vor unbefriedigend" bezeichnete der Berichterstatter die Belegung der Bückeburger Sporthallen. Brandt mahnte mit Nachdruck eine Neuverteilung an, die dem veränderten Nutzungsverhalten Rechnung tragen müsse. In vielen Abteilungen seien die Kapazitätsgrenzen längst überschritten.

Der VfL - aktueller Mitgliederstand: 1883 Personen, Vorjahr: 1588 - bietet derzeit in 19 Abteilungen 30 unterschiedliche Sportarten an. Die Palette reicht von American Football über Bosseln und Laufsport bis zu Volleyball. Dass die von Martin Siegmann (Vizepräsident Finanzen) finanzielle Jahresbilanz des Gesamtvereins bei Ausgaben von knapp 340 000 Euro mit einem kleinen Überschuss abschloss, war der Versammlung einen Sonderapplaus wert. Siegmann: "Auch hier haben wir uns verbessert."

Beifall gab es darüber hinaus für die langjährigen Mitglieder Michael Bornemann und Heiko Klaus (Bronzene VfL-Nadel), Marcus Ohm und Volker Preul (Goldene VfL-Nadel) sowie Herbert Noetzel (50 Jahre Mitgliedschaft) und Erich Kleiber, der dem Verein seit sechs Jahrzehnten die Treue hält.